

Startklar fürs Gymnasium – Mentoring
für neu eingewanderte Schüler*innen

Mentor*innen werden gesucht

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Die Leitidee von Startklar fürs Gymnasium

Im Projekt Startklar fürs Gymnasium begleiten ehrenamtliche Mentor*innen gymnasialgeeignete und gymnasiale Schüler*innen mit Einwanderungs- beziehungsweise Fluchtgeschichte, die Unterstützungsbedarf haben. Die Mentor*innen fördern das Potential der Schüler*innen und unterstützen die schulische Entwicklung der Kinder zum Beispiel durch den Ausbau ihres Wortschatzes und ihrer sprachlichen Kompetenzen. Die Mentor*innen stehen den Familien als erste Ansprechpartner*innen zur Verfügung und verweisen auf weitere Unterstützungsmöglichkeiten. Auf diese Weise trägt das Projekt zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit bei.

Die Akteur*innen

Die meisten **Mentees** (Schüler*innen) werden in der vierten Klasse durch die Klassenleitung identifiziert und für das Projekt empfohlen. So richtet sich das Projekt insbesondere an gymnasialgeeignete Schüler*innen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien, die in der Regel erst vor wenigen Jahren nach Deutschland eingewandert sind.

In Ausnahmefällen werden die Mentees erst am Gymnasium von ihrer Klassenleitung vorgeschlagen.

Die **Mentor*innen** unterstützen ehrenamtlich ihre Mentees im schulischen sowie auch im außerschulischen Bereich in wöchentlichen einstündigen Treffen. Sie legen der Projektkoordination ein erweitertes Führungszeugnis vor und verpflichten sich zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten.

Die **Projektkoordination** unterstützt die Mentor*innen und begleitet sie kontinuierlich. Die Projektkoordination organisiert Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für die Mentor*innen sowie auch gemeinsame Treffen und Veranstaltungen für die Mentees.

Beispiele für die Förderung und Unterstützung der Mentees im schulischen und im außerschulischen Bereich

Tipps zur Auswahl
interessanter Bücher

Beantragung
finanzieller
Unterstützung

Erweiterung des
Wortschatzes

Schulische
Selbstorganisation

Entwicklung einer
positiven Lernhaltung

Vorbereitung der
Klassenarbeiten

Anmeldung bei der
Stadtbücherei

Suche außerschulischer
Aktivitäten, zum
Beispiel Sportverein

Vokabellernen

Organisation der
Hausaufgaben

Stärkung ihrer
Selbstwirksamkeit

Vorbereitung und Ein-
übung von Vorträgen



Werden auch Sie Mentor*in!

Als ehrenamtliche*r Mentor*in sind Sie primär Bildungsbegleiter*in und niederschwellige*r Ansprechpartner*in für Themen im schulischen Bereich. Darüber hinaus können Sie der Familie bei Fragen zum alltäglichen Leben in Deutschland behilflich sein.

Was Sie mitbringen

- Freude an der regelmäßigen Arbeit mit Schüler*innen
- Affinität zu Bildungsthemen und Schule
- Empathiefähigkeit für die Schüler*innen
- Sensibilität und Bereitschaft, sich für die vielfältigen Lebenswelten der Mentees vorurteilsfrei zu öffnen – dabei entsteht oftmals nicht nur eine Beziehung zu den Schüler*innen (Mentees), sondern auch zu ihren Familien
- Geduld, auch bei schwierigen Lebensphasen oder Lernhürden.

Im Grunde zählt, dass Sie mit herzlichem Engagement und gutem Urteilsvermögen dabei sind, um den Mentees als Bezugsperson zur Seite zu stehen. Unsere Mentor*innen verfügen jeweils über vielfältige Hintergründe und Fähigkeiten, wodurch jede*r andere, gewinnbringende Qualitäten mitbringt.

Zeitaufwand

- etwa eine Stunde pro Woche

Die wertvolle Arbeit der Mentor*innen

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Mentees durch die Arbeit mit den Mentor*innen in ihren sprachlichen Fähigkeiten auf ein gymnasiales Niveau gefördert werden können, die gezielte Betreuung durch eine*n

Mentor*in als Bezugsperson die Persönlichkeit stärkt, Mentees und Familien integriert sowie Chancen- und Bildungsgerechtigkeit gefördert werden.

Aufgrund der Begleitung durch Mentor*innen wird ein Fundament für den Erfolg in beruflicher wie sozialer Hinsicht geschaffen. Diese Förderung der Kinder bereichert letztendlich auch unsere Gesellschaft.

Mit den Mentor*innen an ihrer Seite ...

- sind bisher alle Mentees in die nächste Klasse versetzt worden.
- haben alle Mentees mindestens das Schwimmabzeichen Bronze erreicht.
- treiben viele Mentees ihre Lieblingssportart jetzt im Verein.
- haben die Mentees bei Förderbedarf passende Nachhilfe durch Dritte erhalten.
- sind die Mentees selbstbewusster und sicherer geworden.
- finden sich die Mentee-Familien im deutschen Schulsystem zurecht.

Diese Erfolge motivieren auch unsere Mentor*innen. Gleichzeitig haben die Mentor*innen wertvolle Einblicke in den Lebensalltag der Mentee-Familien gewonnen!

Hintergrundinformationen

Das Projekt Startklar fürs Gymnasium – Mentoring für neu eingewanderte Schüler*innen ist ein Kooperationsprojekt der Ilse Bagel Stiftung und dem Kommunalen Integrationszentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Das Mentoring Projekt ist für mich eine absolute Herzensangelegenheit.

Es ist schön, dass der Einsatz einiger weniger Stunden bei einem jungen Menschen so viel bewirken kann. Die Entwicklung meiner Mentee ist faszinierend und wahn-sinnig erfreulich für mich. Diese Kinder sind auf unsere Hilfe angewiesen, um das Potential, welches in ihnen steckt, so gut wie möglich nutzen zu können. Wir Mentoren erhalten als Gegenleistung das Vertrauen unserer Mentees, ihre Dankbarkeit und die Freude über jeden Erfolg, den sie verbuchen. Ich bin wirklich dankbar ein Teil dieses Projektes zu sein.

Sabina Muminovic, Mentorin seit 2019

Durch das Projekt werden die Familien ein Stück an die Hand genommen, sei es bei BuT-Anträgen, zu schwierigen Hausaufgaben, oder der Suche nach einem geeigneten Sportverein. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Mentor*innen und den Familien konnten wir die Integration vorantreiben und oft haben wir erlebt, dass richtige Freundschaften zwischen den Familien entstanden sind. Es ist schön zu sehen, dass Verständigung und Integration so gut laufen kann.

Jutta L., Erprobungsstufenkoordinatorin am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Düsseldorf

Sie haben Fragen zum Projekt?

Sie spielen mit der Idee, sich ehrenamtlich als Mentor*in zu engagieren? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Projektkoordination Startklar fürs Gymnasium Kommunales Integrationszentrum – KI Düsseldorf

Ersilia Borchers-Oliviero, Telefon: 0211 89-23094
ersilia.borchersoliviero@duesseldorf.de

Mira Gripp, Telefon: 0211 89-23097
mira.gripp@duesseldorf.de

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzlichst
Ihr
Kommunales
Integrationszentrum



gefördert durch die



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Migration und Integration
Erkrather Straße 377, 40231 Düsseldorf

Verantwortlich Rana Bhattacharjee

I/24-.5

www.duesseldorf.de

